

Einfach clevere Baustoffe.

**quick-mix**



## BD1K ÖKOTAN 1K-Bitumen-Dickbeschichtung



Einkomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC). Zur Abdichtung erdberührter Bauwerke nach DIN 18533. Für außen und innen.

### Technische Information

Materialbasis:	Bitumen-Kautschuk
Rohdichte:	ca. 0,65 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +35 °C (Luft-, Material- und Untergrundtemperatur)
Konsistenz:	pastös
Verbrauch*:	ca. 1-2 l/m <sup>2</sup> als Kratzspachtelung ca. 3,6 l/m <sup>2</sup> bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser gemäß DIN 18533 W1-E ca. 4,8 l/m <sup>2</sup> bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser gemäß DIN 18533 W2.1-E ca. 4,8 l/m <sup>2</sup> bei nichtdrückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken gemäß DIN 18533 W3-E ca. 3,6 l/m <sup>2</sup> bei Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel gemäß DIN 18533 W4-E
Nassschichtdicke:	ca. 3,6 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Mindestrockenschichtdicke 3 mm) ca. 4,8 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E (Mindestrockenschichtdicke 4 mm inkl. Verstärkungseinlage)
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +100 °C
Regenfestigkeit:	nach ca. 2 Stunden
Durchtrocknungszeit:	mind. 3 Tage
Lagerung:	frostfrei, trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-l-Gebinde

\*Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigen Materialauftrag kann es zu Mehrverbrauch kommen.



### EIGENSCHAFTEN:

- lösemittelfrei
- gebrauchsfertig
- einkomponentig
- leichte Verarbeitung
- hochflexibel und sehr standfest
- polystyrolgefüllt
- tausalzbeständig

### ANWENDUNG:

- zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1-E), gegen von außen drückendes Wasser mit mäßiger Einwirkung (W2.1-E), gegen nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E), gegen Spritzwasser am Wandsockel (W4-E)
- auf erdberührten Wandflächen und Bodenplatten, im Wandsockelbereich sowie auf erdüberschütteten Deckenplatten.
- als Dickbeschichtung auf unverputztem Mauerwerk aller Art sowie Beton, Mischmauerwerk, Putze der Mörtelkategorie GP CS III oder CS IV gem. DIN EN 998-1 und alten Bitumenabdichtungen
- immer an die dem Wasser zugewandten Seite auftragen
- für außen und innen
- mit geeigneten Pumpen spritzbar. Im Einzelfall bei der Anwendungstechnik nachfragen.

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- **ÖKOTAN**-Systemprodukt lösemittelfrei
- geprüft nach DIN EN 15814
- Materialbasis Bitumen-Kautschuk
- güteüberwacht

### UNTERGRUND:

Der Untergrund muss frostfrei, tragfähig, sauber und frei von Staub oder anderen Trennschichten (z. B. Farbanstriche, Schalöl) sein. Der Untergrund muss oberflächentrocken sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Kritische Bereiche wie z. B. Hohlkehle, Fundamentplatte und Wand/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit quick-mix Mineralische Dichtungsschlämme MDS oder MDF zu schützen. Lose Teile sind zu entfernen. Putze müssen erhärtet sein.

An allen Innenecken und Wand/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix SAN-S, im Radius von 40 bis 60 mm, auszuführen. Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugen > 5 mm vorab mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Offene Fugen < 5 mm sowie Oberflächenprofilierungen sind ebenfalls zu verschließen, dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit BD1K erfolgen. Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden.

### VERARBEITUNG:

Alle mineralischen Untergründe sind mit ÖKOTAN Grundierung vorzubehandeln. 1K-Dickbeschichtung mit Kelle, Spachtel oder Glätter in mindestens zwei Arbeitsgängen gleichmäßig vollflächig auftragen.

- Wassereinwirkungsklasse W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser):  
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,6 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.
- Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser):  
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt erst nach ausreichender Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, so dass die erste Abdichtungsschicht durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen gegen drückendes Wasser ist grundsätzlich nach dem ersten Arbeitsgang eine definierte Verstärkungseinlage, z. B. quick-mix Armierungsgewebe GWS, einzulegen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 4,8 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 4 mm betragen.
- Wassereinwirkungsklasse W3-E (Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken):  
Die BD1K ist in zwei Arbeitsgängen aufzubringen. Sie muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Vor dem Auftrag der 2. Abdichtungsschicht muss die erste Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den 2. Auftrag nicht beschädigt wird. Nach dem 1. Arbeitsgang ist die Verstärkungseinlage einzulegen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 4,8 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 4 mm betragen.
- Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel):  
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,6 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.

Die vorgegebenen Nassschichtdicken dürfen an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten und die Mindesttrockenschichtdicken an keiner Stelle unterschritten werden. Die Trockenzeit der fertigen Abdichtung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Auftragsmenge. Die Durchtrocknungszeit beträgt mindestens 3 Tage, erst danach kann die Anfüllung vorgenommen werden. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095 und DIN 18533).

Zum Verfüllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung vermeiden, wie sie z. B. durch Well- oder Noppenplatten hervorgerufen werden. Zum Verkleben von Drän- und Schutzplatten ÖKOTAN Bitumenkleber verwenden. 1K-Bitumen-Dickbeschichtung ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +35 °C.

### VERBRAUCH:

- ca. 1-2 l/m<sup>2</sup> als Kratzspachtelung
- ca. 3,6 l/m<sup>2</sup> bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser gemäß DIN 18533 W1-E
- ca. 4,8 l/m<sup>2</sup> bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser gemäß DIN 18533 W2.1-E
- ca. 4,8 l/m<sup>2</sup> bei nichtdrückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken gemäß DIN 18533 W3-E
- ca. 3,6 l/m<sup>2</sup> bei Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel gemäß DIN 18533 W4-E

### Nassschichtdicke:

- ca. 3,6 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Mindesttrockenschichtdicke 3 mm)
- ca. 4,8 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E (Mindesttrockenschichtdicke 4 mm inkl. Verstärkungseinlage)

Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigen Materialauftrag kann es zu Mehrverbrauch kommen.

### LAGERUNG:

Gebinde fest verschlossen, trocken, frostfrei und sachgerecht lagern.

### LIEFERFORM:

30-Liter-Gebinde

### HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20°C/60% relative Luftfeuchtigkeit.

Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen. Ausgehärtete 1K Dickbeschichtung kann nur mechanisch oder mit Lösemittel entfernt werden. Ein Hinterlaufen der frischen Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Abdichtung mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gegen drückendes Wasser mit hoher Einwirkung (W2.2-E) entspricht nicht der DIN 18533 und muss vor Beginn der Abdichtungsausführung mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2020

## BD1K ÖKOTAN 1K-Bitumen-Dickbeschichtung



Weitere Auskünfte durch:

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@sievert.de

Notfallnummer: +49 551 19 240